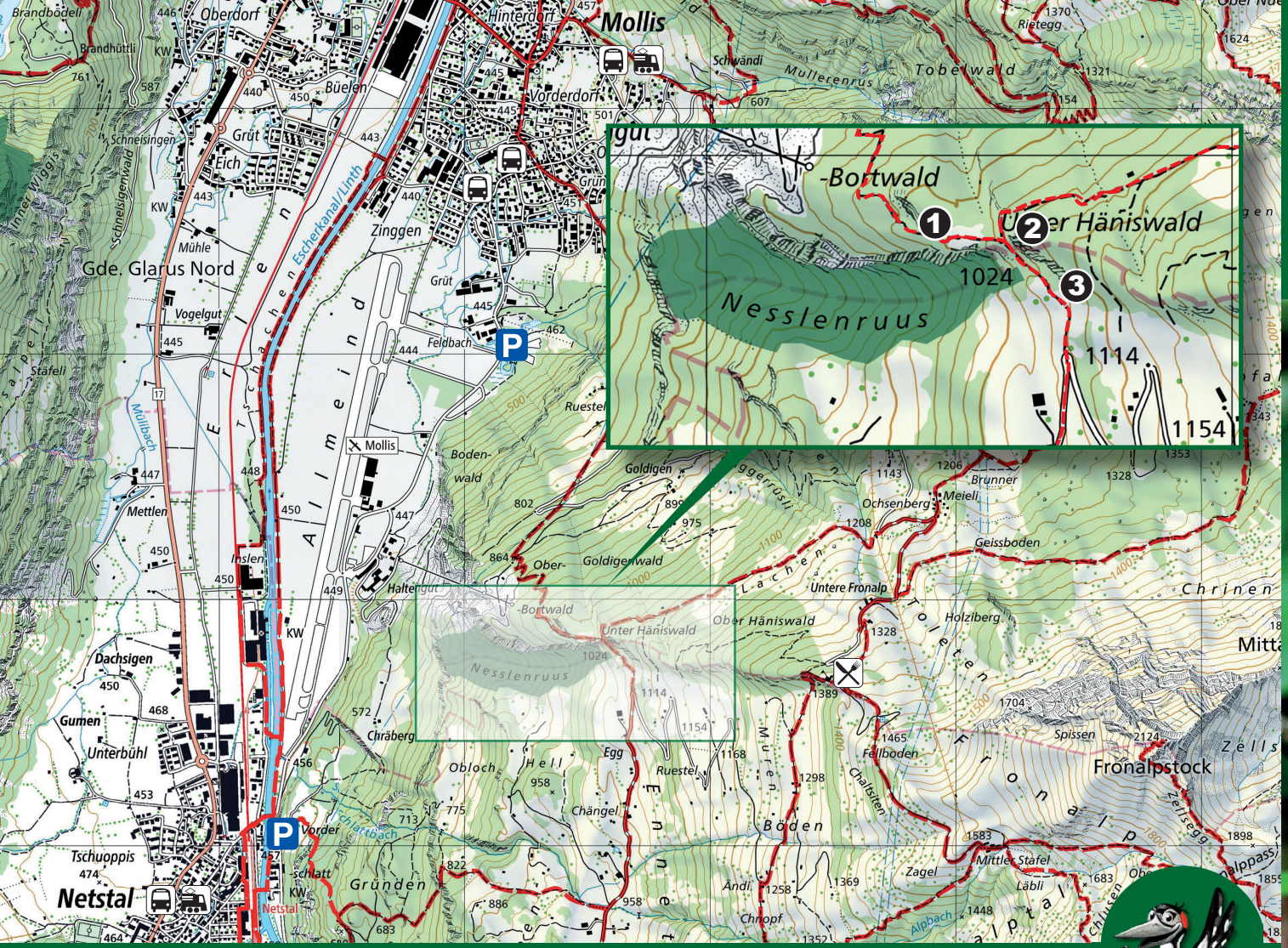

Orientierung

Waldreservat

Wanderweg

Besonderheiten

1. malerische Waldllichtung
2. Eiben an steiler Kalksteinwand
3. mit Esche verwachsener Bergahorn

Symbole

- Bahnhöfe in Näfels-Mollis und Netstal
- Bushalte-stelle
- Natur-freundehaus Fronalp

gemeinde glarus
einzigartig vielseitig.

glarusnord

kantonglarus

Impressum

Inhalt/Bilder	Departement Bau und Umwelt Kanton Glarus, 2021
Bild	Nagelfleck Beat Wermelinger, WSL
Karte	Bundesamt für Landestopografie

Weitere Infos

App «Glarner Waldperlen» mit QR-Code oder über www.gl.ch/waldreservate herunterladen.

AIRE PROTEGEE SUISSE · SCHWEIZER SCHUTZGEBIET · AREA PROTETTA SVIZZERA · TERRITORI DA PROTECZIUN SVIZZER

Waldreservat
Nesslenruus

Glarnerland

Geheimnisvolle Schlucht

Das Waldreservat Nesslenruus zeichnet sich durch seinen hohen Alt- und Totholzanteil aus. Überraschend ist das nicht: Das unwegsame Gelände verunmöglichte bereits vor der Reservatsgründung die Holznutzung. Die Buche – Herrscherin der mitteleuropäischen Laubmischwälder – stösst auf den Kalkschutthängen an ihre Grenzen. Dafür kommen hier zwei seltene Waldtypen vor: der Turinermeister- und der Hirschzungen-Ahornwald. Hier können sich auch Ahorne, Linden und Eschen behaupten. Instabile Blockschutthalden und ein feucht-kühles Klima prägen diese schweizweit schützenswerten Wälder.

Abgestorbener Fichtenstrunk als Lebensraum.

Zauberhafte Vielfalt

Im Reservat gedeihen einige Orchideen, wie das rote Waldvöglein oder die Korallenwurz (Titelfoto). Diese betreibt kaum Photosynthese und wird stattdessen von Pilzen über ihre Wurzeln ernährt.

Die weissen Tupfen des Nagelflecks erinnern an Nagelabdrücke.

Der Frühling ist die ideale Zeit, um den Nagelfleck zu beobachten. In buchenreichen Wäldern fühlt sich dieser Nachtfalter wohl. Nebst der Buche findet man hier auch die seltene Eibe. Diese benötigt von allen einheimischen Baumarten am wenigsten Licht. Bis auf den roten Fruchtbecher sind alle Pflanzenteile giftig – zumindest für Pferde und Menschen. Hirsche und Rehe verzehren die Triebe und Rinde der Eibe aber gerne.

Eibe an einer unzugänglichen Felswand.

Waldreservat erleben

Das Waldreservat Nesslenruus ist nicht zugänglich. Auf dem Wanderweg von den Ennetbergen nach Mollis ergeben sich aber schöne Blicke ins Waldreservat.

Der Besuch des Waldreservats lässt sich bequem mit einem Abstecher zum Bergrestaurant Naturfreundehaus Fronalp oder auch mit einer Wanderung auf den Fronalpstock kombinieren. Der Wanderweg ist zwischen April und Oktober begehbar.